

CDU-Fraktion (Antrag Nr. 2297/2006)

Eingereicht am 24.11.2006 um 12:35 Uhr.

Antrag der CDU-Fraktion in Zusammenarbeit mit dem Verein Hannoversches Schützenfest ein Konzept zu entwickeln, wie bei künftigen Europa- und Weltmeisterschaften das Public-Viewing in das Schützenfest einbezogen werden kann.

Antrag,

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Verein Hannoversches Schützenfest ein Konzept zu entwickeln, wie bei künftigen Europa- und Weltmeisterschaften das Public-Viewing in das Schützenfest einbezogen werden kann.

Begründung

Der große Erfolg des Events auf dem Waterlooplatz im Rahmen der WM 2006 hat die Frequenz des benachbarten Schützenfestes sehr negativ beeinflusst. Da anzunehmen ist, dass sich der Trend zu öffentlichen Übertragungen auf Großbildleinwänden (Public-Viewing) künftig fortsetzen wird, muss ein Weg gefunden werden, diese Fußballereignisse, die in aller Regel während der „Schützenfest-Woche“ stattfinden, in das hannoversche Traditionsfest einzubeziehen.

Ansonsten ist alle zwei Jahre mit einem besucherschwachen Schützenfest zu rechnen. Und dies würde die Veranstaltung in dauerhafte Probleme bringen, nicht zuletzt weil insbesondere die attraktiven Fahrgeschäfte auf stärker frequentierte Volksfeste ausweichen.

Natürlich wird die Besucherzahl von Public-Viewing-Events gegenüber 2006 abnehmen, wenn weder Deutschland Austragungsland des jeweiligen Fußballereignisses ist, noch Hannover Austragungsstadt. Aber gerade dies bietet gegenüber der „Deutschland-WM“ die Möglichkeit, das Public-Viewing in den Schützenplatz zu integrieren.

Rainer Lensing
Vorsitzender

Hannover / 24.11.2006